



Reise in die Normandie

16. bis 21. Juni 2008

Idee, Organisation und Leitung: Alfred Mahlau

A) Zeitschiene der Reisevorbereitung

Januar 2007	Die Idee , eine Reise zu organisieren ist auf reges Interesse gestoßen.
Februar 2007	Das Reiseziel „Normandie“, das ungefähre Datum und die Dauer der Reise sowie der grobe Reisepreis werden schriftlich präzisiert. Außerdem soll im kommenden Semester 2007 / 2008 im Projekt „Word“ eine Reisebroschüre erstellt werden. Eine Liste , in der sich Interessierte eintragen können, wird in der Seniorenakademie in Umlauf gegeben.
März 2007	Zu Semesterende liegt die Liste mit über 30 Interessierten vor, die Reise kann organisiert werden.
April 2007	Das Sonderkonto für die Normandiereise wird als „Unterkonto“ eingerichtet.
Mai 2007	Mit Freunden aus der Partnergemeinde von Steinheim, der Gemeinde Colombelles / Normandie, bespreche ich die von mir vorgesehenen Reiseziele, erhalte Tipps und kann auf deren weitere Hilfe bauen. Das grobe Reiseprogramm steht.
Juni 2007	Anfragen zur Angebotsabgabe an Busunternehmer und Hotels auf Grundlage des groben Reiseprogramms. Die Angebote sollen jeweils bis Ende November 2007 gelten – wegen Semesterbeginn im Oktober etc. Anfordern von Informationsmaterialien von allen vorgesehenen Reisezielen (Regionen, Orten, Sehenswürdigkeiten etc.) mit Informationen über Eintrittspreis, Öffnungszeiten etc.
Juli 2007	Die Angebote gehen ein. Freunde aus Colombelles besuchen die von mir ausgesuchten Hotels und geben entspr. Rückmeldung. Der grobe Reisepreis kann kalkuliert werden.
August 2007	Dem Busunternehmer wird zu gesagt, die anderen Busunternehmer erhalten eine Absage. Das grobe Reiseprogramm mit Daten und Reisepreis wir schriftlich fixiert und im Internet der Seniorenakademie veröffentlicht.

Sept. 2007	Das Programm wird bei der Vollversammlung der Seniorenakademie vorgestellt und im Schaukasten veröffentlicht.
Oktober 2007	Mit Semesterbeginn können die verbindlichen Anmeldungen und die Anzahlung (knapp 30%) vorgenommen werden. Die Reisebroschüre kann erstellt werden.
Nov. 2007	Fristgerecht kann das Hotel mit Angabe der Anzahl der benötigten Zimmer gebucht werden.
Jan. bis März 2008	Die vorgesehenen Besichtigungsorte werden mit Datum und Uhrzeit etc. gebucht. Das Programm steht, der endgültige Reisepreis auch.
20. Mai 2008	Die Restbezahlung ist fällig.
06. Juni 2008	Letzte Zusammenkunft vor der Reise. Fragen werden besprochen, letzte Einzelheiten geklärt.
16. Juni 2008	Start in die Normandie

B) Sinnvolle und / oder notwendige Listen

- Teilnehmerliste mit vollständiger Adresse, Telefon – Nummer und E – Mail (soweit vorhanden), die dann auch für den Serienbrief genommen werden kann
- Stichworte zu Fragen und deren Antworten
- Kostenaufstellung – Fahrtkosten, Hotelkosten, Eintrittspreise etc. zur Berechnung der Gesamtkosten je Teilnehmer
- Kontoübersicht – eingegangene Anzahlungen, Restzahlungen
- Sitzplatzverteilung im Omnibus – unter Berücksichtigung
 - a) der Reihenfolge der Anmeldung
 - b) der besonderen Rücksichtnahme auf gesundheitliche Beeinträchtigungen
- Hotelliste
diese beinhaltet neben den Namen auch die Wünsche für Einzel – oder Doppelzimmer sowie im DZ Einzelbetten oder Doppelbetten
Diese Liste ist in der Regel 10 Tage vor Reisebeginn an das Hotel zu senden.
Nach dieser Liste kann das Hotel die Zimmer im voraus verteilen, das „Einchecken“ geht zügig.

C) die Reisebroschüre

Montag, 16. Juni 2008

Anreise




(die folgenden Entfernungsangaben verstehen sich von HDH aus über die B 466 / B 10 auf die A 8, fährt man von HDH direkt auf die A 7 / A 8, sind jeweils ca. 40 km dazu zu zählen – Routenplaner des ADAC)

ca. km	Ort	Kurzinfo
0	Heidenheim	Abfahrt um 06:00 Uhr am Busbahnhof (bei DB Bahnhof), über die B 466 und die B 10 geht es bei Plochingen auf die B 313 und die A 8 Richtung →
160	Karlsruhe	die Haupt – und Residenzstadt des ehemaligen Landes Baden, Sitz des Bundesgerichtshofs und des Bundesverfassungsgerichts passieren wir am Rande. Über die B 10 und die A 65 durchqueren wir den <i>Pfälzer Wald</i> und kommen bei →
240	Pirmasens	- der ehemaligen deutschen Schuhmetropole - wieder auf die A 8. Von hier und weiter über die A 6 gelangen wir nach →
300	Saarbrücken	der Landeshauptstadt des Saarlandes. Das Saarland ist erst 1957 wieder in die Bundesrepublik Deutschland per Volksabstimmung eingegliedert worden. Der Rasthof <i>Goldene Bremm</i> ist letzte Station vor der Grenze nach Frankreich →

Wir kommen in das Département Moselle in der Region Lothringen (zwischen 1871 und 1918 als "Elsass – Lothringen" zum "Deutschen Reich" gehörend. Über die A 320 und A 4 Richtung Paris passieren wir die Hauptstadt des Départements →

360	Metz	einem der beiden Haltepunkte der neuen TGV – Verbindung Paris – Strassburg mit Weiterfahrt nach Stuttgart. Erste Fahrt Paris – Stuttgart am 10.06.2007 in nur 3 : 39 Stunden. Weiter auf der A 4 passieren wir →
440	Verdun	unrühmlich bekannt durch die große Schlacht im ersten Weltkrieg von Febr. bis Dez. 1916 mit fast einer Million Toten und keinerlei "Landgewinn". →
550	Reims	In dieser Stadt dreht sich fast alles um den Champagner . Von der Autobahn aus kann man die berühmte gotische Kathedrale "Notre Dame" sehen (rechte Seite). In dieser Kathedrale wurden vom 12. Jh. bis zum 19. Jh. alle französischen Könige gekrönt. Seit 1991 zählt sie zum Unesco – Weltkulturerbe. Hier fahren wir nicht weiter Richtung Paris, sondern gehen auf die A 26 / A 29 Rtg. →
720	Amiens	hier soll der heilige Martin im Winter 338 / 339 seinen Mantel mit einem Schwert geteilt haben und die eine Hälfte einem nackten Bettler gegeben haben →
900	Pont de Normandie	 <p>die Brücke überquert die Seine mündung und verbindet Le Havre mit Honfleur .</p> <p>Gebaut von 1988 bis 1994 , ist sie die Schrägseilbrücke mit der größten Spannweite in Europa.</p> <p>Die Durchfahrthöhe für Schiffe beträgt bei HHW 52 m.</p> <p>Insgesamt hat der 21,2 m breite Brückenzug eine Länge von 2141,25 m.</p> <p>Die Pylone der Schrägseilbrücke sind 214 m hoch und tragen je 2x23 Kabel.</p> <p>Nach weiteren ca. 60 km erreichen wir →</p>

<p>960</p>	<p>Cabourg an der <i>Côte Fleurie</i> (Blumenküste) im Département Calvados Anfahrtskizze Hotel → Mercure Hippodrome Tel. 0033 2 31 24 04 04</p>	
------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------




Unser Hotel in Cabourg

Fahrt in das Pays d'Auge


- Dienstag, 17.06.2008 -

Das **Pays d'Auge** ist eine Landschaft in der [Normandie \(Frankreich\)](#). Sie liegt in den [Départements Calvados](#) und [Orne](#) und ein Stückchen auch in [Eure](#). Es entspricht dem Becken des Flusses [Touques](#). Die Landschaft mit Orten wie [Camembert](#), [Livarot](#) und [Pont-l'Évêque](#) wird als Urtyp der Normandie mit ihren Kühen, Apfelbäumen und Hütten angesehen. Einige der Städte und Strände sind über Frankreich hinaus bekannt, wie z.B. [Deauville](#), [Trouville](#), [Honfleur](#), [Lisieux](#). Neben der Landwirtschaft und der Produktion von Nahrungsmitteln wie [Cidre](#), [Calvados](#) und Milchprodukten hat der Tourismus für die Region eine hohe Bedeutung. Hier bringt besonders die geographische Nähe zu [Paris](#) einen großen Vorteil.

Zeit	ca. km	Ziel	Kurzinformationen
08:30	0	Abfahrt in Cabourg	<p>Cabourg ist ein Seebad in der französischen Region Basse-Normandie im Département Calvados. Cabourg wurde größtenteils im Zweiten Kaiserreich als Seebad künstlich angelegt. Der Schriftsteller Marcel Proust schrieb im Grand Hotel seinen Roman <i>Auf der Suche nach der verlorenen Zeit</i>, in dem er Cabourg den Namen <i>Balbec</i> gab. Der Küstenabschnitt um Cabourg heißt <i>Côte Fleurie</i> (Blumenküste). auf der D 513 über Houlgate, Villers-sur-mer u. Benerville-sur-mer erreichen wir den am Meer gelegenen Teil von →</p>
09:00	18	Tourgéville	<p>hier treffen wir uns auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums "Champion" mit Herrn Raymond Adline. Er ist ein echter Normanne und wird uns das Pays d'Auge näher bringen. Über die D 27 → Heuland, die D 45 → Annebault, die N175 → Dozulé, die D49 → geht es nach</p>
09:30	45	Beuvron-en-Auge	<p>einem der schönsten Dörfer Frankreichs , das wir kurz besichtigen um 10:15 fahren wir über Crèvecœur-en- Auge und Lisieux nach →</p>
11:00	83	Le Breuil en Auge	<div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="flex-grow: 1;"> <p>In diesem Château aus dem 16. / 17. Jh. sind wir zu einer Führung mit Verkostung „Goûter Salé“ - drei normannischen Käsesorten , Cidre usw. – angemeldet.</p> <p>Danach Mittagspause → Wer will, kann hier auch noch (auf eigene Kosten) weitere normannische Spezialitäten zu sich nehmen oder einkaufen um 13:45 Uhr geht es dann →</p> </div> </div>

über zwei kleine typisch normannische Dörfer – nämlich



Blangy – le – Château und Manneville – la – Pipard weiter nach →

14:30	91	Pont – l` Évêque	 <p>die kleine Stadt (ca. 5 000 Einw.) gilt auch als „Tor zum Pays d`Auge“ und der berühmten Käsemarke gleichen Namens. Seit dem 17. Jh. wird von hier aus der aus Rohmilch hergestellte Käse vertrieben. Nach einem Rundgang durch die „Altstadt“ fahren wir um ca. 15:30 Uhr weiter</p> <p>über die N 177nach →</p>
15:45	97	Canapville	<p>hier züchteten die Herzöge der Normandie auf ihren Gütern Kühe, hier befindet sich auch ein alter Landsitz der Bischöfe von Lisseux.</p> <p>Um 16:15 Uhr fahren wir über Tourgéville – wo wir uns von unserem „Guide“ verabschieden – weiter nach →</p>
17:00	120	Dives – sur - Mer	<p>Im 11. Jh. hatte Dives einen der wichtigsten Häfen im Herzogtum der Normandie.</p> <p>Im Jahre 1066 schreibt Dives / Mer Geschichte. Die Stadt erlebte über mehrere Wochen hin die Vorbereitungen Wilhelms des Eroberers (Guillaume – le – Conquérant) , dem Herzog der Normandie, zur Eroberung Englands. Im Oktober 1066 besiegte Wilhelm den englischen König Harold II und wurde auch noch König von England. Die Geschichte dieser Schlacht ist auf dem „Teppich von Bayeux“ dargestellt, den wir morgen sehen werden.</p> <p>Wir besuchen die aus dem 17. Jh. stammende Pferdepoststation in typischer normannischer Bauart und die noch aus dem 14. Jh. stammende Markthalle .</p> <p>Weiterfahrt zu unserem Hotel (von hier aus sind es nur noch 3 km) nach freier Vereinbarung(ca. 1 Stunde ?)</p>
18:15	123	Cabourg	<p>Ankunft im Hotel</p> <p>Abendessen um 19:00 Uhr ?</p> <p>Verdauungsspaziergang zum Casino und dem Strand von Cabourg ca. 1 500 m ?</p> <p>Die Fußgängerzone lädt auch zum Verweilen ein.</p>

Landungsküste und Bayeux

- vom 06. Juni 1944 zu Wilhelm dem Eroberer 1066 -

Mittwoch, 18.06.2008

Zeit	ca. km	Ziel	Kurzinformationen
08:00	0	Abfahrt in Cabourg	über →
08:30	20	Colombelles	der Partnergemeinde von Steinheim fahren wir nach →
09:00	25	Bénouville	 <p>die Pegasusbrücke wurde bei der Landung der Alliierten in der Nacht vom 05. zum 06. Juni 1944 als erstes erobert. Das Rathaus von Bénouville war das erste „befreite“ Gebäude bei der Schlacht der Normandie. Nach kurzem „Photostopp“ geht es um 09:30 Uhr über Ouistreham der Landungsküste entlang (hier wurde auch der Film „<i>Der längste Tag</i>“ gedreht) nach →</p>
10:15	60	Arromanches – les – Bains	<p>von dem Busparkplatz oberhalb von Arromanches aus haben wir einen schönen Überblick über den bei Ebbe noch gut erkennbaren von den Alliierten angelegten künstlichen Hafen und die Steilküste. Um 11:00 Uhr sollten wir „unten“ im Dorf an dem „Musée du Débarquement“ sein. Das ist zu Fuß - ca. 1 km – über feste Wege und Treppen bequem zu erreichen. Ab 11:15 Uhr ist für uns eine Führung auch mit Filmen in deutscher Sprache angemeldet. Der Besuch dauert 1 ¼ Std. Danach Freizeit ca. 1 Std.</p> <p>Um 13:30 Uhr fahren wir weiter nach →</p>
14:00	70	Bayeux	 <p>Bayeux ist wie durch ein Wunder im 2. Weltkrieg nicht zerstört worden. Sehenswert und berühmt sind der fast 70 m lange gestickte Teppich von Bayeux – er stellt die Schlacht Wilhelms des Eroberers vom Jahre 1066 dar – und die Kathedrale aus dem 11. Jh. Zu einem gemeinsamen Rundgang durch die „Tapiserie“ mit elektr. Guide sind wir angemeldet. Je nach Interesse dauert der Museumsbesuch 1 bis 1,5 Std.. Danach ist jeder frei zum Besuch der Kathedrale oder der Altstadt. Tipp: in Bayeux gibt es einige Geschäfte, in denen man Stickereien besichtigen oder kaufen kann.</p> <p>Um 16:30 Uhr (?) startet unser Bus in Richtung →</p>

Caen oder **Cabourg** – über Caen. Das richtet sich ganz nach der Uhrzeit für das Abendessen.

Eventuell können wir Caen einen Kurzbesuch (s. u.) abstaten.

17:15	100	Caen	 <p>Caen, die Hauptstadt der Basse-Normandie, wurde im 2. Weltkrieg fast völlig zerstört. Wilhelm der Eroberer baute in Caen eine Burg sowie eine Abtei für Frauen (Abbaye aux dames) und eine für Männer (Abbaye aux hommes), in welcher er auch begraben wurde. Die ehemalige Männerabtei (Bild) beherbergt heute das Rathaus von Caen. Beide Abteien sind von der Schlacht im Juni 1944 verschont geblieben. Je nach Zeit oder Lust können wir eine kleine Stadtrundfahrt oder einen Spaziergang am Jachthafen (Port de Plaisance) machen oder aber von der Burg aus einen Rundblick über Caen genießen.</p>
	125	Cabourg	Hotel

Tagesfahrt zum Mont Saint – Michel



- über [Avranches](#) -

Donnerstag, 19.06.2008

Zeit	ca. km	Ziel	Kurzinformationen
08:30	0	Abfahrt in Cabourg	
10:30 bis 11:00	140	Avranches	Hier hatte der Bischof Aubert einen Traum, in dem ihm der heilige Michael befahl, ihm ein Heiligtum auf dem Mont Tombe (Grabesberg) zu errichten – die Abtei Saint Michel. Wir werden hier kurz Halt machen, um von einem wunderschönen Garten aus den Mont Saint – Michel und die Umgebung zu betrachten.
11:30 bis 16:00	160	 <p>ab ca. 11:30 Uhr besichtigen wir – jeder wie er will – den Berg. In den vielen Restaurants besteht die Möglichkeit, etwas zu sich zu nehmen. Um 13:45 Uhr treffen wir uns auf der obersten Treppe am Eingang zur Abtei. Die Gruppe ist zu einer ca. 1,5 Std. dauernden Führung mit elektronischem "Guide" angemeldet.</p>	<p>Als eines der berühmtesten Bauwerke Frankreichs und als das Wahrzeichen der Normandie gilt der „magische Glaubensberg des Abendlandes“ – der Mont Saint Michel. 3,6 Mio. Touristen kommen jährlich, um diesen Ort zu entdecken. Doch die Bucht droht zu verlanden. Die ersten Schritte eines ambitionierten Renaturierungsprojektes sind bereits unternommen worden. Darüber hinaus steht im Jahre 2008 ein 1.300 jähriges Jubiläum an. Über die Jahrhunderte konnten der Fluss Couesnon und die Gezeiten die Sedimente zwischen Festland und Insel wegspülen. Doch durch die Errichtung eines Straßendamms 1879 versandete die Bucht. Nun soll die Bucht des Mont Saint-Michel mit Hilfe eines mehrjährigen Großprojektes renaturiert werden. Der Straßendamm soll abgetragen und 2009 durch eine Brücke ersetzt werden. Das Modell wurde von dem Stuttgarter Planungsbüro Schlaich- Bergmann und Partner sowie von dem Wiener Architekt Dietmar Feichtinger entworfen.</p> <p>Text entnommen : http://de.franceguide.com/Normandie-Rund-um-den-Mont-Saint-Michel.html?nodeID=&EditID=85793</p>
16:15		am Omnibus	Rückfahrt nach Cabourg

Blumenküste und Honfleur

Freitag, 20. 06. 2008

Zeit	ca. km	Ziel	Kurzinformationen
08:30	0	Abfahrt in Cabourg	
09:00	18	Tourgéville	hier treffen wir uns wieder auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums "Champion" mit Herrn Raymond Adline Durch Deauville und Trouville – sur – Mer fahren wir über die D 74 und die D 579 ... und erreichen oberhalb von Honfleur unser erstes Ziel →
09:45	40	Rampe du Mont-Joli und die Kapelle Notre - Dame de Grâce	 <p>Von der „Rampe“ aus haben wir einen herrlichen Blick auf das Delta der Seine mit Le Havre und der Brücke „Pont de Normandie“ Die Kapelle „Notre - Dame de Grâce“ (erbaut 1600 – 1615) ist Wallfahrtsort, hier erlebten sich besonders die Seefahrer den Segen der Gottesmutter. In nur wenigen Minuten sind wir dann in →</p>
10:30	45	Honfleur	 <p>Honfleur, das Tor zum Pays d'Auge und der Côte Fleurie (Blumenküste) , die Stadt der Maler – Eugène Boudin wurde hier 1824 geboren – wird uns von Herrn Adline in einer ca. 2 – stündigen Stadtführung näher gebracht. Danach tut eine Mittagspause gut. Um 13:30 Uhr werden wir mit dem Ausflugsschiff „Cap Christian“ eine Runde von 50 Minuten auf der Seine und unter dem „Pont de Normandie“ u. a. drehen. Um 15:00 Uhr treffen wir uns wieder am Bus. Sollte die D 513 (die Küstenstrasse) noch für Busse gesperrt sein (?), müssen wir über die D 62 und die D 74 zurück fahren. Ziel sind die nur durch den Fluss „<i>Touques</i>“ getrennten mondänen Badeorte →</p>
15:30	65	Trouville und Deauville	Deauville, eines der elegantesten normannischen Seebäder mit hölzernen „Planchen“ am breiten Sandstrand lädt geradezu zum Flanieren ein. Hier spazierten schon berühmte Filmgrößen und gaben den Umkleidekabinen ihren Namen. Im Gegensatz zu dem alten Hafenstädtchen Trouville ist Deauville mal für privilegierte Pariser entstanden. Dies wird uns aber Herr Adline näher erläutern. Um ca. 17:30 Uhr geht es dann letztmals zurück nach →
18:00	85	Cabourg	Koffer packen und Abschied aus der Normandie ist angesagt

Samstag, 21. 06. 2008
Rückreise nach Heidenheim
 - über Paris -

Zeit	ca. km	Ziel	Kurzinformationen
07:30	0	Abfahrt in Cabourg	oder schon um 07:00 Uhr ? (Frühstückszeit mit dem Hotel regeln)
10:30	220	 Paris	auf direktem Wege über die A 13 ist unser erster Haltepunkt in Paris der Platz Trocadero . (Parkverbot beachten) Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf den Eiffelturm und zum fotografieren. Über den <i>Arc de Triomphe</i> – dem Triumphbogen - geht es die <i>Avenue des Champs Elysées</i> - vorbei am Regierungssitz, dem Elysée-Palast -, zum <i>Place de la Concorde</i> mit seinem Obelisken aus Luxor. Vorbei am <i>Louvre</i> und der Kathedrale <i>Notre Dame</i> fahren wir entlang der <i>Seine</i> Richtung Autobahn A 4.
20:00	920	Heidenheim	nach einer hoffentlich schönen Reise. Für die Organisation zeichne ich gerne verantwortlich. Eine Reise steht und fällt aber auch mit dem Wetter. Ob mein Draht zum Wettergott gereicht hat, werden wir sehen.

Ein paar Kurz - Informationen über die Hauptstadt Frankreichs - [Paris](#):

Auf etwa 200 Jahre v. Chr. wird die Stadtgründung datiert. Gallische Fischer siedelten sich auf der größten der Seineinseln – der heutigen *Ile de la Cité* (Insel der Stadt) – an.

Die Insel ist also der älteste Teil von Paris.

150 Jahre später kamen auch die Römer auf die Seineinseln. Sie nannten die Ansiedlungen "*Lutetia Parisiorum*" und bauten allerlei feste Gebäude.

Die römischen Statthalter und ihre Nachfahren residierten auf der Insel, im 10. Jh. entstand hier ein stattliches Königsschloss. Im Jahre 1680 verlegte Ludwig XIV – der Sonnenkönig – seine Residenz nach Versailles. Ihm war das stetig wachsende Paris mit seinen großzügig angelegten Plätzen und prachtvollen Gebäuden zu eng geworden.

Paris war damals schon Anziehungspunkt von Künstlern, Intellektuellen, Adel und Klerus aber auch von Lebedamen und Lebemännern.

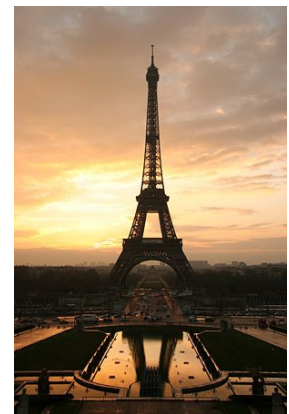
Auch ein Grund für ihn nach Versailles zu wechseln?

Das heute bekannteste Bauwerk auf der Ile de la Cité ist die im 12. Jahrhundert erbaute gotische Kathedrale *Notre Dame* (deutsch: unsere – liebe – Frau). Sie ist eine der ältesten gotischen Kathedralen Frankreichs und bietet bis zu 10. 000 Personen Platz.



der *Ile de la Cité* ist die Kathedrale *Notre Dame* Kathedralen Frankreichs Platz.

Paris hat viele Sehenswürdigkeiten. Unsere Tour führt uns zuerst zur Aussicht auf den [Eiffelturm](#) – benannt nach dem Erbauer Gustave Eiffel (1832 – 1923). Er entstand zur Pariser Weltausstellung 1889 – also auch zum 100 jährigen Gedenken an die französische Revolution am 14. Juli 1789. Der 300 m hohe Turm sollte ursprünglich nach 20 Jahren wieder abgerissen werden, aber die Pariser verhinderten dies. Heute ist er das Wahrzeichen von Paris.



Der [Arc de Triomphe](#)

"Grande Armée und sternförmigen Platz. bauen, erlebte seine mehr. Das Bauwerk ist



(Triumphbogen) steht zu Ehren der ihres Kaisers Napoleon mitten auf einem Napoleon ließ den Triumphbogen 1806 Fertigstellung im Jahre 1836 aber nicht 50 m hoch und 45 m breit.

Rund um den Bogen sind Auszüge aus den verschiedenen Schlachten der französischen Armee eingemeißelt – u. a. auch der **Schlacht bei Elchingen vom Oktober 1805**.



Der "[Place de la Concorde](#)" ist einer der schönsten und eindrucksvollsten Plätze der Welt.

Zwischen 1755 und 1775 entstanden und mit dem Reiterstandbild Ludwig XV ausgeschmückt, ist das königliche Standbild bei der französischen Revolution 1789 zertrümmert und durch eine [Guillotine](#) (Fallbeil) ersetzt worden.

Seit **1836** steht dort der über 3000 Jahre alte und 23 m hohe [Obelisk aus Luxor](#).

Paris selbst hat gut 2 Mio. Einwohner, mit dem direkten Einzugsgebiet aber über 11 Mio. .

Paris war Geburtsort zahlreicher bekannter Persönlichkeiten. Dazu gehören unter anderem der Komponist [Georges Bizet](#), die Chansonsängerin [Edith Piaf](#), der Pädagoge, Historiker und Sportfunktionär [Pierre de Coubertin](#), der Politiker [Jacques Chirac](#), der Filmregisseur [Roman Polanski](#) sowie die Sängerin und Schauspielerin [Caterina Valente](#).

Seit **1958** hat Heidenheim eine Partnerschaft mit der Pariser Vorstadt Clichy - auch [Clichy-la-Garenne](#) genannt.